

SPEZIAL

APPLE NORDEX
BARRICK GOLD E.ON

MOST WANTED
ÜBER DIESE
AKTIEN
SPRICHT DER MARKT

COMMERZBANK K+S
NOKIA

WIRECARD: SPANNEND WIE EIN KRIMI!

Ist etwas dran an den Vorwürfen oder wurde Wirecard zum Opfer einer Finanzmafia?

Spannend wie ein Krimi kann die Börsenwelt sein, wie die Räuberpistole um den DAX-Neuling Wirecard in letzter Zeit zeigte. Noch immer ist zwar unklar, wer der Bösewicht ist und wer der Gute, aber für einen groß angelegten Betrug durch den Wirecard-Vorstand gibt es keinerlei Indizien. Wirecard ist keine Luftnummer, sondern mit seinem Geschäft als Zahlungsabwickler im Internet sehr erfolgreich. Soweit legen wir uns fest.

WIE SCHWER WIEGEN DIE VORWÜRFE?

Die Fakten: Die renommierte Financial Times veröffentlichte Ende Januar einen Bericht, dass bei einer Tochter in Singapur die Bilanzen auf Scheinumsätze und Fehlverhalten untersucht werden. Schwerer wiegt der Vorwurf, dass sich Wirecard damit gezielt die Lizenz für Hongkong erschlichen habe – was die Grundlage für einen wichtigen Deal mit der Citigroup war. Viele Anleger erlebten ein Déjà-vu, denn schon 2016 war die Aktie wegen – wie wir heute wissen – gezielt gestreuter falscher Gerüchte abgestürzt. Pikanterweise war auch damals die Financial Times involviert. Das Ganze erwies sich als Attacke von Short-Sellern mit dem Ziel am Kurssturz Geld zu verdienen.

WIRECARD SPRICHT VON ERPRESSUNGSVERSUCH

Glaubt man dem Vorstand, dann ist das auch jetzt der Fall. Allerdings gibt es einen Unterschied: Die Vorwürfe haben eine reale Grundlage, denn es wird in Singapur tatsächlich ermittelt. Allerdings geht es dabei um Umsätze in Höhe von 6,9 Mio. Euro – letztlich ein unwichtiger Betrag. Wirecard hat eine unabhängige Kanzlei mit der Untersuchung des Vorfalls beauftragt, bis Anfang April soll der Bericht vorliegen. Doch es wird noch pikanter: Wirecard zeigte einen Erpressungsversuch an, gegen eine Zahlung hätten die Negativberichte verhindert werden können. Die Staatsanwaltschaft in München nimmt das ernst und die Bafin hat deswegen zu einem sehr ungewöhnlichen Mittel gegriffen und für zwei Monate Leerverkäufe verboten. Die Wirecard-Aktie hat sich auch deswegen zuletzt wieder deutlich erholt.



WIRECARD: WICHTIGE KENNZAHLEN

WKN/ISIN	747206 / DE0007472060
Branche	Dienstleister für sicheres Bezahlen im Internet
Marktkapitalisierung	14,581 Mrd. EUR
Akt. Kurs	117,20 EUR
Jahreshoch/tief	199,30 EUR / 86,28 EUR
Buchwert je Aktie	20,1 EUR (Kurs-/Buchwert-Verhältnis: 5,89)
Kursziel	150,00 EUR

	2016	2017	2018e	2019e	2020e
Gewinn/Aktie (EUR)	2,16	2,1	2,95	4,12	5,57
KGV	54,3	55,8	39,7	28,4	21,0
Dividendenrendite	0,1%	0,2%	0,2%	0,2%	0,3%



UNSER FAZIT

Das Verbot von Leerverkäufen hat den Kurs beruhigt. Wer sich spekulativ engagiert, sollte trotzdem neue Turbulenzen einkalkulieren. Was uns aber auf lange Sicht nicht gefällt, ist die undurchsichtige Unternehmensstruktur und die mögliche Überschätzung der zukünftigen Gewinnmarge.



BARRICK GOLD: KOMMT DIE MEGA-FUSION?

Die Goldbranche befindet sich in einem tiefgreifenden Umbruch

Alt eingessessene Minengesellschaften wie Barrick Gold haben ein Problem: In den letzten Jahren wurden wegen des niedrigen Goldpreises die Budgets für Exploration und Entwicklung neuer Minen zusammengestrichen. Künftiges Wachstum wird dadurch erheblich erschwert. Nicht zuletzt deshalb ist bei den Minenbetreibern eine Fusions- und Übernahmewelle in Gang gekommen, die vor nichts halt zu machen scheint.

ENTSTEHT EIN NEUER MINEN-GIGANT?

Barrick Gold hatte erst im Januar für 5,4 Mrd. US-Dollar Randgold übernommen – ein Deal, der bei Analysten und Anlegern überwiegend Zustimmung fand, auch weil er nur mit eigenen Aktien bezahlt wurde. Der Rivale Newmont Mining befindet sich derzeit im Übernahmekampf. Für 12,6 Mrd. USD soll Goldcorp übernommen werden. Mitten hinein platzte nun die Nachricht, dass Barrick auch Newmont übernehmen will und deren Aktionären eigene Aktien im Wert von 17,8 Mrd. USD anbietet. Es würde der mit Abstand größte Goldkonzern mit einer Marktkapitalisierung von rund 42 Mrd. USD entstehen. Ob das gelingt, ist jedoch fraglich, weil einerseits die Kartellbehörden dem Zusammenschluss der weltweiten Nummer Eins mit der Nummer Zwei zustimmen müssten und das Newmont-Management die Offerte als feindlich und folglich unerwünscht eingestuft hat. Barrick-Chef Bristow lockt die Newmont-Aktionäre mit möglichen Einsparungen in Höhe von 7 Mrd. USD, sollte es zur Fusion kommen. Zudem wurde bekannt, dass Barrick 1.000 Newmont-Aktien am Markt gekauft hat – viel zu wenig, um Druck auszuüben. Genug aber um einen Antrag auf einer Hauptversammlung zu stellen, beispielsweise zur Ablösung von Teilen des Managements. Erfolgreich wäre diese Strategie freilich nur, wenn genügend andere Aktionäre auf der Barrick-Seite mit abstimmen würden. Ein möglicher Verbündeter ist der Finanzinvestor Blackrock, der 14,9 Prozent an Newmont hält. Die Geschichte könnte also noch eine ganz andere Wendung nehmen, auch Goldcorp könnte noch eine Rolle spielen.



BARRICK GOLD 12-MONATS-CHART

BARRICK



BARRICK GOLD: WICHTIGE KENNZAHLEN

WKN/ISIN	870450 / US30303M1027
Branche	Edelmetalle
Marktkapitalisierung	22,01 Mrd. USD
Akt. Kurs	12,59 USD
Jahreshoch/tief	14,17 USD / 9,53 USD
Buchwert je Aktie	6,56 USD (Kurs-/Buchwert-Verhältnis: 1,92)
Kursziel	16,00 USD

	2017	2018	2019e	2020e	2021e
Gewinn/Aktie (USD)	1,23	-1,32	0,34	0,43	0,42
KGV	11,7	neg.	36,8	29,6	29,8
Dividendenrendite	0,8%	0,0%	1,2%	1,0%	0,9%



UNSER FAZIT

Viele Analysten sind skeptisch, Langfristanleger könnten mit Barrick trotzdem gut fahren, denn die Konzentrationswelle in der Branche begünstigt die Großen. Kurzfristig sind aber starke Kursschwankungen wahrscheinlich, Anleger sollten die Unterstützung bei 11,50 USD beachten.

AMAZON: VOR NEUEM AUFWÄRTSTREND?

Die KGV-Bewertung erreicht dank steigender Gewinne allmählich ein Normalmaß

Dem erfolgsverwöhnten Konzern bläst derzeit etwas der Wind ins Gesicht. Zum einen wurde der Bau einer neuen Zentrale in New York wegen Anwohnerprotesten gestoppt, zum anderen – und das ist wichtiger – ist Jeff Bezos nicht mehr unumstritten. Seine kritische Einstellung gegenüber der Trump-Regierung könnte zum Verlust eines Regierungsauftrags im Umfang von 1,76 Mrd. USD beigetragen haben. Möglicherweise zeigen sich manche Anleger auch wegen der schlagzeilen-trächtigen Auseinandersetzung mit dem Boulevardmagazin „National Enquirer“ verunsichert. So groß Unternehmen wie Amazon und Facebook sind, sie sind stärker als andere von ihren Gründerpersönlichkeiten abhängig.

NEUER REKORD BEI GEWINN UND UMSATZ

Dennoch ist das natürlich nicht entscheidend. Aber die negativen Schlagzeilen haben in einer allgemein schwierigen Börsenphase die Anleger zusätzlich verunsichert. Obwohl die Geschäftszahlen für das 4. Quartal sehr gut ausfielen, der Nettogewinn wurde um fast 60 Prozent auf 3,0 Mrd. US-Dollar gesteigert. Damit legte Amazon schon zum dritten mal in Folge ein Rekordquartal vor. Neben dem Shopping im Internet erwies sich erneut auch die Cloudsparte AWS als Wachstumsmotor. Die Aktie profitierte trotzdem nicht von der Überbietung der Prognosen, denn Amazon-Finanzchef Brian Olsavsky stimmte die Anleger auf höhere Investitionen und Ausgaben im Geschäftsjahr 2019 ein.

AUFWÄRTSTREND BESTÄTIGT

Trotzdem bleibt das Gewinnwachstum enorm, was die aktuell noch hohe Bewertung der Aktie bis 2021 auf ein Normalmaß (KGV2021e 29,9) bringen dürfte. Mit dem Kursrutsch Ende Dezember 2018, von dem sich die Aktie aber schnell erholte, wurde die seit Ende 2016 bestehende Aufwärtstrendlinie (im Chart blau) bestätigt. Rasch konnte Amazon wieder über die Marke von 1.600 USD steigen. Diese Unterstützung sollte nun halten, damit sich kurzfristig charttechnisch ein neuer Aufwärtstrend bilden kann.

AMAZON.COM 12-MONATS-CHART



AMAZON.COM: WICHTIGE KENNZAHLEN

WKN/ISIN	906866 / US0231351067
Branche	Online-Handel/Cloud-Computing
Marktkapitalisierung	803,804 Mrd. USD
Akt. Kurs	1.696,17 USD
Jahreshoch/tief	2.05049 USD / 1.307,00 USD
Buchwert je Aktie	134,0 USD (Kurs-/Buchwert-Verhältnis: 12,5)
Kursziel	1.900,00 USD

	2017	2018	2019e	2020e	2021e
Gewinn/Aktie (USD)	6,15	20,10	27,10	39,00	54,80
KGV	275,8	84,4	62,6	43,5	31,0
Dividendenrendite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%



UNSER FAZIT

Die Wachstumsstory von Amazon bleibt intakt – und seit einiger Zeit wächst auch der Gewinn. Trotzdem ist nicht auszuschließen, dass sich die Seitwärtsbewegung der letzten Wochen erst einmal fortsetzt. Langfristig wird die Aktie aber wieder zulegen.

Nutzen Sie unsere Spar-Aktion!

SICHERN SIE SICH DEN DAXVESTOR FÜR EINEN MONAT GRATIS!

IHRE VORTEILE:

- » 2 Top-Musterdepots
- » Top-Redaktion: Mehr als 50 Jahre Börsenerfahrung
- » E-Books und Spezial-Ausgaben (Wert 189 Euro)
- » **Gold-Spezial:** Jetzt Gold kaufen oder abwarten?
- » **DAX-Spezial:** Alle 30 DAX-Aktien im Check!
- » **Aktion:** 6 Monate lesen + 1 Monat gratis



JETZT SPAREN:
WWW.DAX-VESTOR.DE/BESTELLEN

» HIER KLICKEN & SPAREN

FRAGEN SIE UNS WIR SIND JEDERZEIT FÜR SIE DA!

IHRE **FACHFRAGEN** SENDEN SIE
BITTE PER E-MAIL AN
BOEHM@DAX-VESTOR.DE

UNSEREN **LESERSERVICE**
ERREICHEN SIE UNTER
INFO@DAX-VESTOR.DE



IMPRESSUM

Herausgeber:

DaxVestor · ATLAS Research GmbH
Postfach 32 08 · 97042 Würzburg
Telefax +49 (0) 931 - 2 98 90 89
www.dax-vestor.de · E-Mail info@dax-vestor.de

Redaktion: Stefan Böhm (V.i.S.d.P.), Dr.
Detlef Rettinger

Urheberrecht:

In DaxVestor veröffentlichte Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede ungenehmigte Vervielfältigung ist unstatthaft. Nachdruckgenehmigung kann der Herausgeber erteilen.

Bildnachweis

© Abdulsatarid | Dreamstime.com

HAFTUNG

Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir für glaubwürdig halten. Die in den Artikeln vertretenen Ansichten geben ausschließlich die Meinung der Autoren wieder. Trotz sorgfältiger Bearbeitung können wir für die Richtigkeit der Angaben und Kurse keine Gewähr übernehmen.

Optionsschein- und Hebelzertifikate-Anlagen bieten die Chance, eine sehr hohe Performance auf das eingesetzte Kapital zu erhalten. Diese Chance wird jedoch mit einem gegenüber einer Aktien- oder Rentenanlage deutlich erhöhten Risiko erkaufte. Im schlechtesten Fall ist ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals möglich. Der Anteil von Optionsscheinen und Hebelzertifikaten in einem Portefeuille sollte daher begrenzt werden. Bei allen Anlageformen ist zu beachten, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Zukunft ist.

Die im DaxVestor enthaltenen Informationen stellen keine Empfehlungen im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes dar. DaxVestor/ATLAS Research GmbH kann für die zur Verfügung gestellten Informationen und Nachrichten keine Haftung übernehmen. DaxVestor/ATLAS Research GmbH kann keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Daten bzw. Nachrichten übernehmen.

DISCLAIMER

Die Bezeichnungen DAX®, MDAX®, SDAX®, TecDAX® sind eingetragene Marken der Deutschen Börse AG. Die auf den Indizes basierenden Finanzinstrumente werden von der Deutschen Börse AG nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Die Berechnung der Indizes stellt keine Empfehlung der Deutschen Börse AG zur Kapitalanlage dar oder beinhaltet in irgendeiner Weise eine Zusage der Deutschen Börse AG hinsichtlich einer Attraktivität einer Investition in entsprechende Produkte.

UNSER KUNDENBEREICH HOLEN SIE SICH IHRE GESCHENKE!

► [HIER KLICKEN](#)



EILMELDUNGEN
EGAL WAS PASSIERT –
WIR SIND IMMER AM MARKT
UND SENDEN IHNEN EIN UPDATE!



EILMELDUNGEN PER WHATSAPP

Registrieren Sie sich jetzt über Ihren persönlichen Premium-Bereich für unseren neuen **WhatsApp Dienst** – für Sie natürlich 100% kostenlos.

► [HIER KLICKEN](#)

